

SAISON 2020|2021 • 22.05.2021 • AUSGABE 20

TIVOLIECHO

OFFIZIELLE STADIONZEITUNG VON ALEMANNIA AACHEN

MATTI
CEBULLA



VS.



MASITA

Vorwort

Liebe Alemannen,

noch dreimal wird in dieser Saison für die Alemannia angepfeifen - heute erfolgt der letzte Anstoß in dieser Saison auf dem heimischen Tivoli. Dazu begrüße ich Sie recht herzlich an den Monitoren.

Diese Mammutaison nähert sich dem Ende. Heute bedanke ich mich bei all denjenigen, die dafür gesorgt haben, dass wir auch in dieser schwierigen Zeit die Möglichkeit hatten, uns auf Spiele der Alemannia auf dem Tivoli zu freuen. Sei es das Team der ASB, das für uns das Stadion unter oft wechselnden Rahmenbedingungen und Vorschriften vorbereitet hat oder das medizinische Personal, das in dieser Spielzeit wirklich alle Hände voll zu tun hatte. Nicht zu vergessen ist natürlich die Mannschaftsbetreuung, die den Spielern unter widrigen Umständen stets professionelle Bedingungen geschaffen hat. Dann ist da das Team der Geschäftsstelle, das gemeinsam mit der Fanbetreuung den Kontakt zu Fans und Sponsoren in dieser kontaktarmen Zeit aufrecht erhalten hat. Danke, Danke! Ohne Sie alle wäre dieser Kraftakt nicht möglich gewesen.

Ebenfalls bedanke ich mich bei unseren Partnern und Sponsoren, die der Alemannia in den letzten anderthalb Jahren saisonübergreifend die Treue gehalten und ebenfalls einen wichtigen

Beitrag geleistet haben. Die Pandemie ist für alle auch wirtschaftlich schwer. Umso dankbarer sind wir für die Unterstützung. Danke auch an die Politik in NRW, die uns den Spielbetrieb - anders als in anderen Bundesländern - ermöglicht hat. Und zu guter Letzt „Danke, Danke!“ an all unsere treuen Fans, die Woche für Woche beweisen, wie sehr ihnen die Alemannia am Herzen liegt. Nicht immer nur mit Lobeshymnen. Aber auch Kritik zeigt, wie wichtig der TSV für seine Fans ist - in guten wie in schlechten Zeiten.

Der Saisonhöhepunkt liegt jetzt noch vor uns. Einmal mehr im Sportpark in Bonn. Am nächsten Samstag steigt das Finale des Bitburger Pokals. Der Gegner heißt Viktoria Köln. Allen Beteiligten sind die Wichtigkeit dieser Partie und die mit einem Sieg verbundenen Chancen bewusst. Wir sind nur Außenseiter. Daraus gilt es, mit Einsatz und Leidenschaft das Beste zu machen. Die Fieberkurve und die Vorfreude steigen allmählich an.

Heute geht es jedoch zunächst noch einmal in der Liga gegen den SC Wiedenbrück. Dazu wünsche ich uns allen ein schönes Spiel und natürlich drei Punkte.

Blieben Sie gesund!

Ihr Dr. Martin Fröhlich



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Martin Bader

Redaktion:
Tim Gorgels, Jörg Laufenberg, Meghan Makarowski, Lutz van Hasselt, Michael Bremen, Sabine Damaschke (Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.)

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
21. Mai 2021

Titelfoto:
Conor Crowe

Fotos:
Jérôme Gras
Manfred Heyne
Fabian Nelleßen
Archiv
WABe Aachen

Titellayout:
Andreas Gaida

Layout & Produktion:
GrAppAix



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49



JOSHUA MROSS BLEIBT ALEMANNE



Alemannia-Torwart Joshua Mroß hat seinen Vertrag am Tivoli über den Sommer hinaus verlängert. Der 24-Jährige stand bisher in 37 Regionalliga-Spielen und zwei Bitburger-Pokalspielen für die Schwarz-Gelben im Tor. Mroß war im vergangenen Sommer vom damaligen Drittligisten Chemnitzer FC an den Tivoli gewechselt und wurde schnell zum Stammtorwart der Alemannia. Nach Matti Cebulla und Marco Müller ist er der dritte Spieler, der seinen Vertrag in den letzten Wochen bei Alemannia Aachen verlängert hat.

(1:0) im Halbfinale steht Alemannia Aachen zum vierten Mal in Folge im Bitburger-Pokalfinale. Ausgetragen wird das Endspiel gegen den Drittligisten Viktoria Köln, der durch ein 2:1 über Fortuna Köln, nach einem Freilos im Viertelfinale, ins Finale eingezogen ist, im Bonner Sportpark. Im Rahmen des Finaltags der Amateure finden alle Endspiele um das Ticket für die erste Runde des DFB-Pokals am kommenden Samstag statt. Anstoß des Endspiels im Fußballverband Mittelrhein ist um 13 Uhr. Das an diesem Tag terminierte letzte Saisonspiel der Alemannia beim Bonner SC wurde auf den 1. Juni um 18 Uhr verlegt.

KEINE ZUSCHAUER BEIM BITBURGER-POKALFINALE

Das Bitburger-Pokalfinale wird gemeinsam mit dem Finale im Niederrheinpokal und im Westfalenpokal in einer Live-Konferenz im WDR sowie auf sportschau.de übertragen. Zurzeit wird noch geprüft, inwiefern eine Einzelspiel-Übertragung über einen eigenen Livestream möglich ist.

Tickets im Vorverkauf sowie an der Tageskasse können wie bereits im letzten Jahr leider nicht verkauft werden. Grund dafür ist, dass eine verlässliche Planung eines möglichen Zuschauereinlasses angesichts der weiterhin nicht planbaren Inzidenzwerte und der daraus resultierenden Vorgaben durch die Corona-Schutzverordnung des Landes NRW nicht möglich ist.

BITBURGER-POKALFINALE AM KOMMENDEN SAMSTAG



Durch die Siege über die Ligakonkurrenten SV Bergisch Gladbach (2:1 nach Verl.) im Viertelfinale und unter der Woche beim Heimspiel gegen den FC Wegberg-Beeck



ALEMANNIA SICHERT VIERTE ENDSPIELTEILNAHME IN FOLGE

Dank eines 1:0-Erfolgs über den FC Wegberg-Beeck steht die Alemannia zum vierten Mal in Folge im Finale um den Bitburger-Pokal. Das Tor des Tages zum insgesamt verdienten Aachener Erfolg erzielte Mergim Fejzullahu in der 16. Spielminute.

Die Alemannia, die kurzfristig noch die krankheitsbedingten Ausfälle von Aldin Dervisevic und Marwin Studtrucker kompensieren musste, ging fokussiert in die Partie und verzeichnete nach zehn Minuten die erste Abschlussaktion. Der Distanzschuss von Zahnen flog aber etwa einen halben Meter über das Tor. Nach 16 Minuten eroberten die Schwarz-Gelben den Ball in der eigenen Hälfte und

schalteten gut um. Wallenborn verzögerte geschickt und legte das Leder dann in den Lauf von Fejzullahu, der die Kugel eiskalt zur 1:0-Führung ins lange Eck schob. Die Tivoli-Kicker blieben auch in der Folgezeit tonangebend, Gästekeeper Zabel konnte die Fernschüsse von Fejzullahu und Batarilo aber sicher entschärfen (24., 25.). Mit einer knappen, aber leistungsgerechten Aachener Führung ging es in die Halbzeitpause.

Auch nach dem Seitenwechsel stand die Alemannia hinten sicher und ließ kaum nennenswerte Abschlussaktionen der Gäste zu. Fejzullahu spielte nach einer Stunde einen Konter nicht gut aus, da er die Kugel nochmal quer legen wollte, statt es aus spitzem Winkel selbst

zu versuchen (62.). So blieb die Partie weiter spannend. Bach setzte für die Gäste einen Kopfball knapp neben das Aachener Gehäuse (72.), dann hätte Fejzullahu eigentlich den Deckel drauf machen müssen. Der Angreifer zielte zunächst freistehend über das Tor (78.) und hatte dann wenig später nach einem Steckpass von Cebulla freie Bahn, scheiterte aber an Torhüter Zabel (82.). Wegberg-Beeck setzte am Ende alles auf eine Karte, doch die Alemannen verteidigten den minimalen Vorsprung auch nach einer fünfminütigen Nachspielzeit souverän über die Zeit. Endspielgegner am 29. Mai ist Drittligist Viktoria Köln, der sich im Derby mit 2:1 nach Verlängerung bei Fortuna Köln durchsetzen konnte.





Unser Wowwagen.

Der neue Arteon mit Distanzregelung ACC inklusive vorausschauender Geschwindigkeitsregelung.¹

Er ist ein Statement, das man setzt, wenn man ihn fährt: der neue Arteon, der Ihrem Premiumanspruch in vollem Maße nachkommt. Zum Beispiel mit der Distanzregelung ACC inklusive vorausschauender Geschwindigkeitsregelung,¹ die innerhalb der Systemgrenzen nicht nur vorausfahrende Autos erkennen kann, sondern auch Verkehrszeichen und die Navigationsdaten der aktuellen Route. Und das zu einem Preis, der Sie ohne Umwege zu uns bringen wird.

Wir bringen die Zukunft in Serie.

¹ Optionale Sonderausstattung.
Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Volkswagen

**Volkswagen Zentrum Aachen
Jacobs Automobile GmbH**

Trierer Straße 169, 52078 Aachen, Tel. 0241 9777-0



**KAISER-
STÄDTER**





“ICH GEBE IMMER ALLES.”

Matti Cebulla ist seit Januar in Aachen. Der 19-Jährige wechselte von RB Leipzig an den Tivoli. Nach wenigen Spielen konnte er die Trainer und den Geschäftsführer bei den Schwarz-Gelben überzeugen und seinen Vertrag über den Sommer hinaus verlängern. Wir haben Matti zum Echo-Interview getroffen.

Matti, Du bist erst seit ein paar Monaten Alemanne, in einem Deiner ersten Interviews hast Du gleich bei der Alemannia von einem "geilen Verein" gesprochen - was macht für Dich diesen Club so besonders?

Mir gefällt einfach das Komplettpaket. Alemannia Aachen ist ein großer Traditionsverein mit tollen Fans, die ich zwar nicht direkt im Stadion erleben durfte, aber sie probieren trotz dieser Zeit alles, um uns zu unterstützen. Das fasziniert mich. Dazu kommt das riesige Stadion, das gehört mit dem Verein nicht in diese Liga. Alemannia Aachen kenne ich als Kind noch als Verein, der in der zweiten Liga spielte. Ich find den Verein einfach super.

Damit beschreibst Du doch gerade auch einen Schritt zurück zu Deinen Wurzeln. Als Jugendlicher hast Du auch mal beim FC St. Pauli gespielt - der hat eine ähnliche Tradition wie die Alemannia. Hat die Parallele auch eine Rolle bei Deinem Wechsel aus Leipzig gespielt?

Ja, definitiv. Gerade solche Vereine mit dieser Leidenschaft spielen mir und meinem Spielstil in die Karten. Meine Wettkampfmotivation und Zweikampfstärke kann ich bei solchen Clubs, in dem die Tradition und der Einsatz eine große Rolle spielen, mehr zum Tragen bringen. Bei St. Pauli war ich gerne, aber jetzt bei der Alemannia umso mehr.

Und Du hast Deinen Vertrag sicher auch verlängert, um mal die Fans hautnah im Stadion zu spüren?

Darauf freue ich mich sehr, wenn endlich wieder Fans dabei sein können. Wenn uns wieder Zuschauer auf den Rängen im Tivoli unterstützen, und ich auf dem Rasen als Teil der Mannschaft stehe, das ist einfach was Besonderes.

Es spricht der Fußballromantiker aus Matti Cebulla. Nun hast Du in Deiner jungen Karriere auch einen hochprofessionellen, schnell hochgezogenen Club mit einem finanzstarken Sponsor im Rücken erlebt. Deine Ausbildung hast Du in der Fußballakademie von RB Leipzig genossen, liefere uns mal einen Einblick in Deine Zeit dort...

...RB Leipzig ist natürlich noch ein junger Verein, und in seiner Entstehung und seinem Aufstieg nicht ganz unumstritten. Aber was dort in den letzten 10 Jahren aufgebaut wurde, ist für junge Fußballspieler faszinierend. Sie haben viel auf die Jugend gesetzt, viele Spieler mit ihrer professionellen Akademie ausgebildet, das war auch für mich interessant und rückblickend die richtige Entscheidung, dorthin zu gehen. Ich komme aus dem Süden von Hamburg und hatte immer einen langen Tag, als ich zum Training bei St. Pauli gefahren bin. Morgens um 7 bin ich aus dem Haus und abends um 22 Uhr heim gekommen. Die Hausaufgaben kamen dann auch noch oben drauf. Daher war der Schritt in die RBL-Akademie nur richtig für meine Ausbildung - so konnte ich mich auch auf die Schule konzentrieren. Nach 18 Uhr blieb dann auch noch Zeit für Freizeit, Hausaufgaben und Freunde. Und nebenbei bietet Leipzig eine der besten Ausbildungsmöglichkeiten für junge Fußballer. Aber jetzt bin ich froh, den Schritt zum Männerfußball bei der Alemannia zu gehen.

Du bist als Verteidiger zum Tivoli gekommen, die Wandlung bei der Alemannia zum Mittelfeldspieler ging sehr schnell, wie kam es dazu?

Ich würde sagen, die Wandlung gab es so gar nicht. Ich bin ein flexibler Spieler. Die Trainer können mich da aufstellen, wo sie wollen, ich gebe immer alles. In der U16 oder U17 der Nationalmannschaft habe ich als Innenverteidiger gespielt, jetzt in Aachen war ich mal Rechtsverteidiger, Sechser oder im offensiveren Mittelfeld. Ich probiere immer so viel zu laufen, wie es geht und der Mannschaft weiterzuhelfen.

Hast Du ein Vorbild?

Mir fällt es schwer ein Vorbild zu nehmen, ich habe mehrere, die mich faszinieren. Ich kann nicht sagen, für mich ist zum Beispiel Toni Kroos von Real Madrid der beste Spieler, weil er fußballerisch einfach Weltklasse ist, jeden Ball an den Mann bringt und perfekte Diagonalbälle spielt, dafür fehlt mir die Zweikampfstärke, die ich bei seinem Teamkollegen Sergio Ramos sehe. Mir gefallen mehrere Spielertypen, die ich super finde und an denen ich mich hochziehe.

Du bist ein junger Spieler, der nach wenigen Spielen bei den Fans zu einem kleinen "Fan-Liebling" geworden bist, auch dank Deines Kampfgeistes, hast Du das wahrgenommen?

Ja, ich habe das durch Freunde und Familie mitbekommen, die mich darauf hingewiesen haben. Es fehlt aber der direkte Draht zu den Fans, das liest man dann in den sozialen Medien und das freut einen auch. Ich versuche immer alles zu geben und möchte der Mannschaft einfach nur helfen.

In der Vergangenheit gab es bei der Alemannia einen Spieler, der das über Jahre wie kein anderer verkörpert hat, Willi Landgraf - das wäre ein Spielertyp mit dem Du Dich identifizieren kannst?

Ja, das liegt etwas vor meiner Zeit (lacht). Aber klar, wenn ich irgendwann diesen besonderen Status erlangen würde in Aachen, würde ich nicht nein sagen. Aber jetzt gilt es erstmal die nächsten Schritte zu gehen.

Die da wären, das Bitburger-Pokalfinale in Bonn gegen Viktoria Köln aus der Dritten Liga zu gewinnen?

Definitiv. Im Pokal ist immer alles möglich. Wir haben am Mittwoch gegen den FC Wegberg-Beeck (1:0-Sieg, Anm. d. Red.) gesehen, dass wir eine gute Leistung abrufen können. Mit der richtigen Einstellung ist vieles möglich. Mit dem Erfolg im Bitburger-Pokal wollen wir diese Saison noch versöhnlich abschließen. So würden wir mit der ersten Runde des DFB-Pokals mit einem positiven Gefühl in die neue Spielzeit gehen.

Das letzte Heimspiel steht heute an. Gegner ist der SC Wiedenbrück. In diesem Jahr habt Ihr noch keinen Heimsieg in der Regionalliga West eingefahren, wie erklärst Du Dir diesen Negativlauf in der Liga?

Wir haben gegen Wegberg endlich mal wieder zuhause gewonnen. Aber wir können uns das selber nicht erklären. Wir haben ein tolles Stadion und einen perfekten Rasen, vielleicht freuen sich die Gegner da eher drauf, als dass es sie einschüchtert, auf dem Tivoli gegen die Alemannia zu spielen. Wir haben einfach zu selten die Leistung abgerufen, die wir eigentlich leisten können. Das müssen wir uns vorwerfen. Jetzt gilt es nochmal ein positives Ergebnis von zuhause für den Endsprint mitzunehmen.

ALEMANNIA UND WABE BETREIBEN GEMEINSAM FANHOP IN DER INNENSTADT

Seit 2017 betreibt Alemannia Aachen in Kooperation mit der WABe e.V. einen Fan- und Ticketshop in der Kleinkölnstraße in der Aachener Innenstadt. Dort sind im Rahmen des Inklusionsbetriebs des diakonischen Beschäftigungsträgers WABe unter anderem auch Menschen mit Handicap angestellt. Für sie ist es ein Traumjob, der allerdings seit Monaten nur eingeschränkt ausgeübt werden darf. Markus Mingers zum Beispiel ist Fußballfan und hat mit dem Teilhabechancengesetz die Möglichkeit bekommen seiner Berufung nachzugehen, für die Alemannia, seinem Lieblingsverein da zu sein und gleichzeitig seinen Weg in die Berufswelt zu gehen.

Markus verkauft normalerweise Tickets für das nächste Heimspiel seiner Alemannia, hilft bei der Suche nach dem perfekten schwarz-gelben Schal mit Mütze und ist auch immer für eine kleine Fachsimpelei über die Fußball-Bundesliga und seinen Lieblingsverein Alemannia Aachen zu haben. Sehnsüchtig wartet Markus Mingers darauf, dass sein Fanshop bald wieder in vollem Umfang öffnen kann. Momentan darf nur mit Termin und negativem Corona-Test geshoppt werden, Onlinebestellungen werden natürlich weiterhin bearbeitet. "Mir fehlt der Kontakt zu den Kunden", sagte der 40-jährige Großhandelskaufmann zur Zeit, als der Shop für Kundenverkehr geschlossen war. "Ich bin richtig glücklich, dass ich hier arbeiten kann. Für mich ist dieser Job wie ein Sechser im Lotto", erklärt Mingers.

Für fünf Jahre ist der Fußballfan im Rahmen des Teilhabechancengesetzes im Fanshop angestellt. Er bezieht ein festes Gehalt, von dem er leben kann und sich wieder Tickets für Heimspiele oder einen Urlaub leisten kann - nach 17 Jahren Hartz IV, ständigen Terminen beim Jobcenter,

rund 1.000 Bewerbungen, mehreren Arbeitsgelegenheiten und berufsbildenden Maßnahmen. Das Teilhabechancengesetz sieht vor, dass die Stelle in den ersten beiden Jahren zu 100 Prozent vom Staat gefördert wird, in den Jahren danach zu 90 und 70 Prozent. Ziel ist, dass Menschen, die seit mindestens sieben Jahren arbeitslos sind oder noch nie Berufserfahrungen sammeln konnten, auf diese Weise eine Förderung erfahren. Fester Bestandteil ist ein begleitendes Coaching durch die Jobcenter und beauftragte Träger.

Markus Mingers hat das Glück, bei einem diakonischen Beschäftigungsträger mit viel Erfahrung in der Begleitung von langzeitarbeitslosen Menschen angestellt zu sein. Seit mehr als 35 Jahren unterstützt die WABe in Aachen jährlich etwa 400 Langzeitarbeitslose. Zur WABe gehören neben einer Kreativ- und Fahrradwerkstatt, einem Sozialkaufhaus, Bioladen sowie dem Ökologischen Anbau in einem Gutshof auch zwei Inklusionsbetriebe. Dazu zählt auch der Fanshop in der Innenstadt. Ge-

schäftsführer Alois Poquett hat mittlerweile 70 der rund 350 Mitarbeitenden über das Teilhabechancengesetz bei der WABe angestellt und rechnet damit, dass er etwa 15 von ihnen unbefristet übernehmen kann. "Auch für Unternehmen ist das Gesetz ein Gewinn. Sie bekommen sehr motivierte Mitarbeitende, die ihre Chance auf einen festen Job nach Jahren der Arbeitslosigkeit, Arbeitsgelegenheiten und Qualifizierungsmaßnahmen unbedingt nutzen wollen." So wie Markus, der nebenbei auch sehnsüchtig auf seinen ersten Besuch auf dem Tivoli wieder mit Fans wartet. Auch Alemannias Geschäftsführer Martin Bader freut sich über das gemeinsame Projekt mit der WABe und darauf, dass es bald wieder "losgeht": "Die Zusammenarbeit zwischen Alois und seinem Team und uns ist sehr eng abgestimmt und wir sind glücklich darüber, dass es immer einen sehr guten Austausch gibt. Wir hoffen, dass wir in dem Zusammenhang schnellstmöglich wieder Fans und Kunden im Stadion und im Fanshop begrüßen dürfen."



Alois Poquett und Markus Mingers im Alemannia Fanshop (Foto: WABe e.V.)



Weil es immer auf die Technik ankommt.



G R O N E N G M B H

Malerarbeiten · Farbgestaltung · Oberflächen-Design

Kaubendenstraße 9 · 52078 Aachen · 0241-68696 · info@gronen.net · www.gronen.net



Medizinischer
Partner
der Alemannia
Aachen!



Luisenhospital
AACHEN



Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie



Chefarzt
Dr. med. Fridtjof Trommer

Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Rettungsmedizin

Eine runde Sache: Medizinische Höchstleistungen und individuelle Betreuung an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisenhospital Aachen vereinen sich zu einer ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten. Seit 2010 leitet der Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer das Klinkteam, das mit Leidenschaft die Spieler der Alemannia Aachen versorgt. „Ich bin froh, dass wir die Alemannia nachhaltig im Rahmen unserer Partnerschaft unterstützen können“, freut sich der Chefarzt über die erfolgreiche Kooperation.

**Unser Mehrwert für unsere Patienten -
unser Mehrwert für die Alemannia Aachen:**

- Breites Operationsspektrum - vom Fuß bis hin zur Wirbelsäule
- Einsatz neuester operativer Verfahren
- Spezialsprechstunden mit Chef- bzw. Oberarztbetreuung
- Zertifizierte Wirbelsäulenchirurgie
- Hohe Patientensicherheit durch Einsatz von Knie- und Hüftnavigation und 3D-Bildwandler.



Wir nehmen das, was für Sie zum alten Eisen gehört.

Heißt: Wir nehmen **FE-Metall**, **Buntmetall** und **Weißblech zum Recyceln** entgegen. Haushaltsübliche Kleinstmengen sind uns dabei ebenso willkommen wie Containerladungen. Alles wird bei uns sorgsam sortiert und aufbereitet – und natürlich fair vergütet. Das ist ein eisernes Versprechen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, www.wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-176, info@wertz.de



gut gekühlt -
sicher transportiert !



gleich bestellen -
bald genießen !



Familienunternehmen -
seit 80 Jahren !



DANKE, DANKE AN ALLE PARTNER, SPONSOREN UND FANS!

Als die Saison 2019/2020 coronabedingt abgebrochen wurde, hat der Westdeutsche Fußballverband das neue Teilnehmerfeld der Regionalliga-West-Saison, die mit dem heutigen Heimspiel gegen den SC Wiedenbrück das letzte Mal Tivoli-Atmosphäre für diese ungewöhnliche Spielzeit bietet, mitgeteilt. Schnell war die Rede von einer "Mammutliga", die auf die Vereine in der vierthöchsten Spielklasse zusteuerte. 21 Teams, so viele wie noch nie, 42 Spieltage, ein Saisonstart erst Anfang September mit fast einem Dutzend Englischen Wochen, erst vor wenigen, dann vor tausenden Zuschauern, um dann wieder ohne Publikum spielen zu dürfen.

Die Corona-Pandemie schaffte vor Beginn der Spielzeit schwierige Rahmenbedingungen und prägte auch das Geschehen während der Saison, bis hin zum Ende der Saison 2020/2021 - als vor wenigen Wochen die Oberligen als Unterhaus zur Regionalliga West abgebrochen wurden und damit keine Aufsteiger liefern. Die Zeit war für alle Beteiligten, ob für den sportlichen oder kaufmännischen Bereich am Tivoli, für die Nachwuchsarbeit, die größtenteils von zuhause aus stattfinden musste oder für alle, die diesen Verein so in ihr Herz geschlossen haben als Fan, Partner oder Sponsor, nervenaufreibend, dynamisch und nicht immer einfach.

An dieser Stelle möchte Alemannia Aachen ein großes Danke, Danke an alle aussprechen, die sich in dieser Saison für den Verein engagiert haben - sei es durch ihren selbstlosen Verzicht auf einen Regressanspruch bei den Tickets und Dauerkarten, durch die großartige finanzielle Unterstützung der Partner und Sponsoren oder durch ihre unermüdliche Unterstützung von zuhause aus im Trikot sitzend vor dem Live-Stream der Alemannia. Wir freuen uns so sehr, bald wieder Euch hier im Stadion, in unserem gemeinsamen Tivoli, begrüßen zu dürfen und wünschen Euch an dieser Stelle viel Gesundheit, einen erholsamen Sommer und ganz viel Freude auf die kommende Spielzeit mit unserer Alemannia.





ALEMANNIA AACHEN KADER 2020/21

**JOSHUA
MROß**

01



TOR

**ANDRÉ
WALLENBORN**

02



ABWEHR

**ALEXANDER
HEINZE**

03



ABWEHR

**FRANKO
UZELAC**

04



ABWEHR

**OLUWABORI
FALAYE**

11



ANGRIFF

**MARCO
MÜLLER**

15



MITTELFELD

**STEVEN
RAKK**

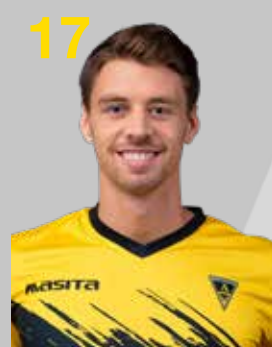
16



ABWEHR

**MATTI
FIEDLER**

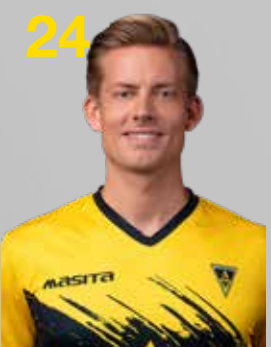
17



ABWEHR

**PETER
HACKENBERG**

24



ABWEHR

**MERGIM
FEJZULLAHU**

25



MITTELFELD

**MATTI
CEBULLA**

26



MITTELFELD

**LEON
GAEDICKE**

27



ABWEHR

**TAKASHI
UCHINO**

42



ABWEHR

**KRISTOFFER
ANDERSEN**



TRAINER

**DIETMAR
BOZEK**



TRAINER

**SIMON
SEFERINGS**

05



MITTELFELD

**FREDERIC
BAUM**

06



MITTELFELD

**FLORIAN
RÜTER**

07



MITTELFELD

**STIPE
BATARILO**

08



MITTELFELD

**TERENCE
GROOTHUSEN**

09



ANGRIFF

**MARWIN
STUDTRUCKER**

18



ANGRIFF

**NICK
GALLE**

20



ABWEHR

**SEBASTIAN
SCHMITT**

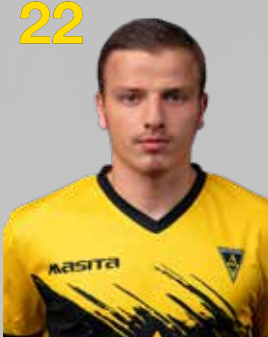
21



MITTELFELD

**MUJA
ARIFI**

22



MITTELFELD

**DUSTIN
ZAHNEN**

23



MITTELFELD

**NILS
BLUMBERG**

28



ABWEHR

**OGUZHAN
AYDOGAN**

29



ANGRIFF

**HAMDİ
DAHMANI**

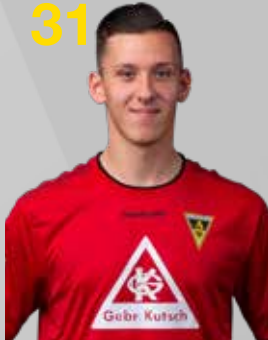
30



ANGRIFF

**MARIO
ZELIC**

31



TOR

**VALENTIN
MANZENREITER**

40



TOR

**KOLJA
WRASE**



**ATHLETIK-
TRAINER**

**THOMAS
LANGE**



**PHYSIO-
THERAPEUT**

**MICHAEL
BERGER**



**PHYSIO-
THERAPEUT**

**MOHAMMED
HADIDI**



ZEUGWART

**WERA
BOSSELER**



**ZEUGWAR-
TIN**



You'll never work alleng!

Verkäufer (m/w/d)
zur Erweiterung unserer Teams
in Aachen und Umgebung auf
Voll- und Teilzeitbasis gesucht.

Wir bieten Ihnen

- _ einen sicheren Arbeitsplatz mit
pünktlichem und übertariflichem Gehalt
- _ viele attraktive Zusatzleistungen:
Infos unter www.nobis-printen.de/benefits
- _ ein gutes Arbeitsklima in kollegialen Teams

**Starten Sie jetzt Ihre Karriere
in unserem Familienbetrieb!**

Mail: zukunft@nobisprinten.de
Whatsapp: 0177/588 49 40
Tel: 0241/96 800 313



ANSTOSS!

Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.



YOU'LL NEVER WALK ALLENG!



WORLD OF FITNESS



IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.



 **FRINGS**
IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.



Anschrift: Rietberger Straße 29, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Internet: www.scwiedenbrueck.de

Gründungsjahr: 2000

Vereinsfarben: Schwarz-Blau

Stadion: Jahnstadion (2.550 Plätze)

Geschäftsführer: Christian Pfeil

Trainer: Daniel Brinkmann

Zugänge:

Aykut Soyak (Rot Weiss Ahlen), Hendrik Lohmar (SC Verl), Fabian Brosowski (SC Verl), Durim Berisha (VfB Homberg), Luca Beermann (Rödinghausen II), Christian Will (SC Roland), Saban Kaptan (FC Gütersloh), Bjarne Pudel (Bielefeld U19), Martin Aciz (Rödinghausen II), Niklas Szeleschus (SC Roland), Ufu Osawe (vereinslos), Patrick Poppe (Wiedenbrück II)

Abgänge:

Simon Schubert (SV Lippstadt 08), André Warkentin (Victoria

Clarholz), Luei Omar (Wolfenbüttel), Tristan Duschke (SSVg Velbert 02), Aday Ercan (Borussia Dortmund II), Jacob Przybylko (Bielefeld 04/26), Maik Rubzov (vereinslos)

Kader

Tor:

Marcel Hölscher 1 – Luca Beermann 21 – Patrick Poppe 31

Abwehr:

Durim Berisha 4 – Oliver Zech 13 – Robin Twyrdy 15 – Tim Geller 5 – Daniel Latkowski 11 – Leon Tia 20 – David Hüsing 23 – Christian Will 16

Mittelfeld:

Lukas Demming 22 – Bjarne Pudel 3 – Aykut Soyak 8 – Saban Kaptan 14 – Hendrik Lohmar 26 – Martin Aciz 6

Sturm:

Phil Beckhoff 10 – Niklas Szeleschus 17 – Xhuljo Tabaku 7 – Ufu Osawe 2 – Viktor Maier 9 – Fabian Brosowski 33 – Lucas Klantzios 19 – Vadim Thomas 18

Bilanz:

13 Spiele – 9 Siege – 3 Unentschieden – 1 Niederlage

BESTER AUFSTEIGER ZU GAST

Früh in der Saison sammelte der Aufsteiger aus der Oberliga Westfalen Punkte, um schnell Abstand zu den Abstiegsrängen in der Regionalliga West zu gewinnen. Nur eine Niederlage nach sieben Spielen stand zu Buche, ehe der SC Wiedenbrück zum zweiten Mal in der wiedererlangten Viertklassigkeit punktlos ausging.

Der Sport-Club war 2019, nachdem man seit 2010 durchgängig in der Regionalliga West gespielt hatte, abgestiegen. Nach nur einem Jahr gelang der Wiederaufstieg - einer der Aufstiegstrainer war Daniel Brinkmann, der die Wiedenbrücker auch heute trainiert. Sein Vorgänger, Björn Mehnert, mittlerweile Trainer beim Wuppertaler SV, stand beim Aufsteiger aus Ostwestfalen bis zum Winter 2020 unter Vertrag. Kurz darauf wurde die Oberliga Westfalen abgebrochen und der SC stieg als Tabellenerster auf. Brinkmann übernahm das Team und ist nun in

seiner ersten "kompletten" Saison an der Seitenlinie. Zuvor streifte er sich 84-mal das Trikot der Schwarz-Blauen über. In seiner Karriere trug der 35-Jährige für zwei Spielzeiten auch die Vereinsfarben der Alemannia. Von 2007 bis 2009 lief der Mittelfeldspieler am Tivoli auf. Als Trainer führte Brinkmann seinen Sport-Club ins gesicherte Tabellenmittelfeld.

Besonders in der Rückrunde konnte der SC Wiedenbrück mit einer effizienten Punkteausbeute glänzen. Momentan steht man in der Tabelle der zweiten Saisonhälfte auf Platz 6. So kassierten die Ostwestfalen nur vier Niederlagen in 16 Spielen. Ein wildes Fußballspiel gab es währenddessen am vergangenen Spieltag im heimischen Jahnstadion zu sehen. "Die Analyse des Spiels wird sehr anstrengend werden", musste SC-Trainer Daniel Brinkmann im Anschluss feststellen. Seine Mannschaft hatte mit 3:5 gegen den Wuppertaler

SV verloren. Nach einer 2:1-Führung durch einen Doppelpack von Stürmer Niklas Szeleschus, drehten die Gäste aus Wuppertal den Spielstand auf 2:4. Das 3:4 fiel in der Schlussminute, ehe kurz darauf wiederum der WSV zum 3:5-Endstand traf.

So etwas wie der Regionalliga-Dino und das Wiedenbrück-Urgestein ist der Torwart der Schwarz-Blauen. Marcel Hölscher spielt in seiner zehnten Saison für den SC Wiedenbrück. Der 29-Jährige hat mit über 300 Einsätzen die meisten im aktuellen Kader. Ebenfalls lange dabei in Wiedenbrück ist Oliver Zech. Der 34-jährige Abwehrspieler verteidigt seit 9 Jahren für den SC und ist seit letzter Saison auch Co-Trainer. Einer der jüngsten im Team ist auch gleichzeitig der beste Torjäger bei den Ostwestfalen. Phil Beckhoff ist 21 Jahre jung, spielt in seiner zweiten Saison für den SC und hat bisher 12-mal getroffen.



Bereit für Dein Comeback?



Dann besuch uns im
**therapie
zentrum:com**

2x in Alsdorf, 2x in Würselen, 2x in Aachen

G L A S
JANSEN 



Qualitätsprodukte rund um Garten, Terasse und Balkon
Vielfalt von A bis Z

Erstes Aachener Gartencenter
 Auf der Hülfs 140
 52068 Aachen

info@erstes-aachener-gartencenter.de
 Telefon 0241 16 24 35
 Telefax 0241 16 65 47

WELLNESS DELUXE



**Genießen Sie pure Entspannung in
einem außergewöhnlichen Ambiente.**

- Original Bad Aachener Thermal-Mineralwasser aus der Heilquelle „Rosenquelle“
- 12 verschiedene Innen- und Außenbecken
- 15 Saunen und Dampfbäder – mit Damensauna
- Luxus-Spa-Bereich
- Kostenlose Angebote wie Aquagymnastik, Meditationen und Pflegeeinreibungen
- Drei Gastronomiebereiche
- Eigenes Parkhaus

THERMALBAD | SAUNA | SPA | GASTRONOMIE
 Täglich von 9:00 bis 23:00 Uhr
 Passstraße 79, 52070 Aachen
www.carolus-thermen.de



★★★★★
SaunaPremium
 DEUTSCHER SAUNA-BUND

CAROLUS  THERMEN

Regionalliga West Saison 2020 | 2021

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff	Pkt
1.	 Rot-Weiss Essen	37	25	9	3	62 : 24	+38	84
2.	 Borussia Dortmund II	35	24	10	1	84 : 26	+58	82
3.	 Preußen Münster	37	22	8	7	64 : 34	+30	74
4.	 Fortuna Köln	37	17	11	9	60 : 42	+18	62
5.	 1. FC Köln II	37	16	9	12	63 : 52	+11	57
6.	 Fortuna Düsseldorf II	37	15	10	12	64 : 45	+19	55
7.	 Rot-Weiß Oberhausen	37	14	13	10	57 : 46	+11	55
8.	 SV Rödinghausen	36	14	12	10	47 : 36	+11	54
9.	 FC Schalke 04 II	37	13	12	12	53 : 50	+3	51
10.	 SC Wiedenbrück	37	12	15	10	49 : 47	+2	51
11.	 Wuppertaler SV	38	15	6	17	52 : 58	-6	51
12.	 Bor. Mönchengladbach II	37	15	6	16	45 : 51	-6	51
13.	 Alemannia Aachen	38	11	12	15	35 : 44	-9	45
14.	 SV Straelen	37	11	11	15	39 : 54	-15	44
15.	 Sportfreunde Lotte	37	9	13	15	40 : 64	-24	40
16.	 FC Wegberg-Beeck	36	9	11	16	33 : 53	-20	38
17.	 Bonner SC	37	9	8	20	36 : 61	-25	35
18.	 SV Lippstadt	37	7	13	17	34 : 60	-26	34
19.	 VfB Homberg	37	9	6	22	37 : 69	-32	33
20.	 Rot Weiss Ahlen	37	5	14	18	42 : 67	-25	29
21.	 SV Bergisch Gladbach 09	36	6	9	21	29 : 62	-33	27

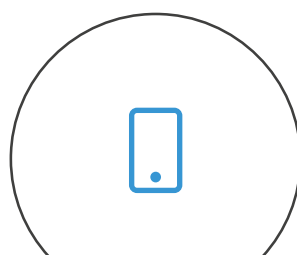


IHR PARTNER FÜR VISUELLE KOMMUNIKATION

< HTML5, CSS3, PHP, JAVA, SWIFT, C#, C >



WEBDESIGN



APPENTWICKLUNG



SOFTWARELÖSUNGEN



MARKETING

**STARKER
PARTNER**

QUALITÄT

ALLES AUS EINER HAND

Durch unsere qualifizierten Programmierer und Designer ist es uns möglich, die höchste Qualität für Ihr Projekt zu garantieren.

FLEXIBILITÄT

ALLE GÄNGIGEN GERÄTE

Optimieren Sie Ihre Prozesse, schaffen Sie sich eine moderne Präsenz im Internet. Geben Sie Ihren Kunden ein Werkzeug, um Sie überall und jederzeit zu finden.

ZEIT IST GELD

UNSER SCHNELLER SERVICE

SERVICE wird bei uns groß geschrieben. Der Kunde ist König und die schnellstmögliche Abwicklung unsere höchste Priorität.



www.grappaix.com



team@grappaix.com

Ihre Zähne. Ihr Lachen. Ihre Entscheidung.

Von der kleinen Lösung bis zum 100%-Premiumschutz.
Jetzt die Zahnversicherung Ihrer Wahl genießen.



SEHR GUT (1,3)

SEV Kassenrat
Teil KDT/MSD + KDB
Produktvergleich mit
KombiMed KDTM + KombiMed KDB
im Test:
229 Zahnstarke
Ausgabe 5/2018
www.test.de



SEHR GUT (0,6)

SEV Kassenrat
Teil KDT/MSD + KDB
im Test:
229 Zahnstarke
Ausgabe 5/2018
www.test.de

DKV
Deutsche Krankenversicherung



Ein Unternehmen der ERGO

Ich informiere Sie gerne:

**Subdirektion
Guido Haß**

DKV Deutsche Krankenversicherung AG

Theaterplatz 17
52062 Aachen
Tel 0241 400056-0
www.guido-hass-dkv.ergo.de



Gebr. Kutsch

11 TEAMSPORTS



Roulette

Black Jack

Poker

Modernste Spielautomaten

Viele Aktionen & Events

Krefelder Straße 205, 52070 Aachen | www.spielbank-aachen.de

Spielbank Aachen – ein Unternehmen der WestSpiel-Gruppe ★ Zutritt ab 18 Jahre. Bitte Ausweis nicht vergessen! Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe erhalten Sie über die kostenfreien Spielerschutz-Hotlines der WestSpiel-Gruppe 0800 WESTSPIEL bzw. 0800 937877435 (Mo.–Fr.: 10–16 Uhr) – betrieben von der Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW: gluecksspielsucht-nrw.de

**SPIELBANK
AACHEN**

Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge



CERTIFIED

für noch mehr Gefahrstoffe

kanzerogene
fortpflanzungsgefährdende
erbgutschädigende
leichtflüchtige halogenierte
Kohlenwasserstoffe
Stoffe die
freies Chlor enthalten

Perfekte Reinigung und Service in Köln-Eifeltor.

Wer an Köln vorbeikommt, kommt an uns nicht vorbei. Zum einen wegen der idealen Verkehrsanbindung zu Autobahn und Containerbahnhof. Zum anderen, weil wir viele Leistungen anbieten, die Sie woanders so nicht erhalten: So sind wir etwa zertifiziert für viele Sonder-Gefahrstoffe und reinigen nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelt-technischen Anforderungen. Egal, ob Sie Lebensmittel-, Silo- oder Chemietanks säubern möchten – wir machen das schon.

Worauf Sie sich verlassen können:



Sicherheit & Vertrauen

ADR GMP HACCP

Service: Reinigung,

IBC

Aufheizen & Handling

CONTAINER

FREE WiFi

Zubehör & Ersatzteillager | Bistro | Fahrerduchen | Bonuskarten



Öffnungszeiten:

» Mo - Fr 06.00 - 22.00 Uhr
und zusätzlich nach vorheriger Absprache!

Am Eifeltor 4 (Zufahrt 2) | 50997 **Köln**

Tel.: +49 221 - 36 79 39-17 | Fax: +49 221 - 36 79 39-15
info@ttc-koeln.de | www.ttc-koeln.de

Heute vor...

... 111 Jahren

So, 22.05.1910, Testspiel: Alemannia – BV Solingen 1:3 (1:2)

Die Alemannia enttäuscht im Spiel gegen den Meister des V. Bezirks. „Wir verlangen nicht, dass unsere Mannschaften immer gewinnen; wohl aber dürfen wir erwarten, dass sie stets anständig, in doppeltem Sinne, spielen“, kommentiert ein Spielfreund in der Vereinszeitung.

... 100 Jahren

So, 22.05.1921, Testspiel: SpVgg Cannstadt – Alemannia 1:2 (1:2)

Bei der zehntägigen Pfingstreise der I. Mannschaft stehen neben Bergwanderungen und Bierverköstigungen auch Freundschaftsspiele beim Münchener SV, dem BC Augsburg und der SpVgg Cannstadt auf dem Programm.

... 83 Jahren

So, 22.05.1938, Endrunde Deutsche Meisterschaft: Alemannia – 1. Hanauer FC 93 2:0 (2:0)

Im letzten, bedeutungslosen Gruppenspiel in der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft sichert sich die Alemannia Platz 3 vor dem Vierten und Letzten aus Hanau. „In den ersten 40 Minuten gab es auf den von 3000 Zuschauern besetzten Rängen geradezu tosende Stürme der Heiterkeit über die Hilflosigkeit der beiderseitigen Stürmer“, schreibt der „Westdeutsche Beobachter“.



... 69 Jahren

Do, 22.05.1952, Testspiel: Werder Bremen – Alemannia 0:2 (0:0)

Die Alemannia unternimmt eine mehrtägige Reise nach Norddeutschland mit Spielen gegen Werder Bremen, Arminia Hannover und den FC St. Pauli. Rainer Gawell und Hans Kircher treffen zum 2:0-Sieg in Bremen.

... 66 Jahren

So, 22.05.1955, Totorunde: VfL Osnabrück – Alemannia 5:1 (2:1)

Vor Bundesliga-Gründung spielen die Meister und z.T. Zweiten der Oberligen in einer Endrunde die Deutschen Meister aus. Für alle anderen Vereine gibt es ersatzweise u.a. die „Totorunde“, die in der ansonsten spielfreien Zeit Einnahmen generieren soll. Die von Schorsch Knöpfler trainierte Alemannia wird hinter Borussia Neunkirchen, dem VfL Osnabrück und der SpVgg Fürth mit 4:8 Punkten Letzter in ihrer Gruppe.

... 62 Jahren

Fr, 22.05.1959, Testspiel: 1. FC Pforzheim – Alemannia 1:2 (1:1)

Nur 600 Zuschauer sehen den Testspielsieg der Alemannia nach Toren von Ladislav Molnar und Manfred Britz.

... 61 Jahren

So, 22.05.1960, Testspiel: Alemannia – 1. FC Saarbrücken 4:0 (1:0)

Jupp Martinelli, zweimal Werner Nievelstein und Willi Krämer treffen gegen den Südwest-Oberligisten.

... 60 Jahren

Mo, 22.05.1961, Testspiel: RFC Lüttich – Alemannia 0:0

4.000 Zuschauer in Tongeren sehen das 0:0 der Alemannia gegen den belgischen Vizemeister.

... 56 Jahren

Sa, 22.05.1965, DFB-Pokal-Finale: Borussia Dortmund – Alemannia 2:0 (2:0)

Zum zweiten Mal nach 1953 steht die Alemannia durch das vorherige 4:3 n.V. gegen Schalke im Finale des DFB-Pokal. Vor 55.000 Zuschauern in Hannover besiegt der favorisierte Bundesligist aus Dortmund den Regionalligisten aus Aachen durch frühe Tore von Aki Schmidt und Lothar Emmerich mit 2:0. „Das beste an diesem Spiel war der Sonnenschein und die Militärmusik“, befindet der frühere



Bundestrainer Sepp Herberger.

...55 Jahren

So, 22.05.1966, Regionalliga West: Alemannia – Eintracht Gelsenkirchen 5:0 (2:0)

Trotz des deutlichen Sieges am vorletzten Spieltag, zu dem u.a. drei Tore von Alfred Glenski beitragen, verpasst die Alemannia als Tabellendritter hinter Düsseldorf und Essen erstmals die Teilnahme an der Bundesliga-Aufstiegsrunde.

...44 Jahren

So, 22.05.1977, 2. Liga Nord: Arminia Hannover – Alemannia 0:1 (0:1)

Am letzten Spieltag gewinnt die Alemannia durch ein Tor von Bübbes Kehr mit 1:0 beim Aufsteiger und beendet die Saison als Tabellensiebter.

...40 Jahren

Fr, 22.05.1981, 2. Liga Nord: Alemannia – Eintracht Braunschweig 0:1 (0:1)

Nach dem Selbstmord von Alemannias Libero Rainer Rühle wird dieses Spiel vom 9.5. auf den 22.5. verlegt. Die Gäste sichern sich kurz darauf in der Relegation gegen Kickers Offenbach den Aufstieg in die Bundesliga; die Alemannia wird Fünfter.

...39 Jahren

Sa, 22.05.1982, 2. Bundesliga: Hessen Kassel – Alemannia 3:0 (2:0)

Am Saisonende ist bei der Alemannia die Luft raus, nach drei sieglosen Spielen zum Schluss fällt die Mannschaft von Horst Buhtz auf Platz 9 zurück.

...35 Jahren

Do, 22.05.1986, Testspiel: SC Waldniel – Alemannia 1:3 (1:2)

Die vorliegende Berichterstattung über das Testspiel nach Saisonende ist spärlich. Das Spiel fand am 21.5. oder 22.5. statt, die Tore schossen Uwe Höfer, Michael Gercke und Theo Gries.

...22 Jahren

Sa, 22.05.1999, Regionalliga West/Südwest: Alemannia – Wuppertaler SV 3:1 (0:0)

Eine Woche nach dem in Erkenschwick unter Dach und Fach gebrachten Aufstieg steht das Heimspiel in Wuppertal vor allem im Zeichen des Gedenkens an den verstorbenen Trainer Werner Fuchs. Kapitän Thomas Lasser nimmt vom WFFV-Präsidenten den Meisterpokal in Empfang, im Anschluss steigt auf dem Aachener Rathausplatz die Aufstiegsfeier.



...16 Jahren

So, 22.05.2005, 2. Bundesliga: Alemannia – SpVgg Greuther Fürth 0:1 (0:0)

Am letzten Spieltag spielen beide Mannschaften eher lustlos den Platz 5 der 2. Bundesliga aus, den sich letztlich die Gäste durch ein Tor von Jörg Albertz sichern. Immerhin gibt es nach dem Spiel Freibier.

Mathes



DIRK GIESSLER

Ihr Versicherungsmakler vor Ort

Versicherungen • Finanzierungen • Energiemakler • Objektverwaltung

Dirk Giessler
Freier Versicherungsmakler
Von-Coels-Straße 178
52080 Aachen

0241-9690155
info@dirk-giessler.de



VISITATIS®

Weil es um Menschen geht.

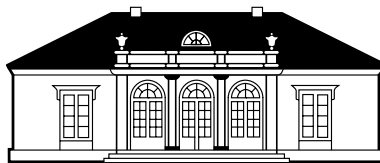
- Mobile Pflege
- Hausnotruf
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Service rund ums Haus

Die VISITATIS Gruppe wünscht Ihnen viel
Spaß beim Spiel!

Kamper Straße 24 + 52064 Aachen

T 0241 . 901986-0 + F 0241 . 901986-2

info@visitatis.de + www.visitatis-gruppe.de



ENGEL & VÖLKERS

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



TOP PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER







ÖCHER STAMMSPIELER

Derby Arena Herzogenrath
Elektro Rosemeyer
General Sicherheit GmbH

iteracon GmbH
Kurth Verpackungen
VTS



ÖCHER STAMMSPIELER

Boendgen-Baustoffe
Bedachungsartikel GmbH
Fisch Zegel am Hit Markt
Krefelder Straße
Hans-Josef Rick GmbH

Thomas Neulen & Bernhard Neulen
Oecher Entrümpeler
Schornsteinfegermeister Patrick Pala
W.J. Koolen Bedachungen GmbH



ÖCHER STAMMSPIELER

Aachener Rohrreinigungs-
dienst Schneider
Abbruch Brandt UG
ACLV AACHENER Lohnsteuerhilfe
ALFA Funkzentrale GmbH
AMEDI-Köln GmbH
Armin Laschet
Bäckerei Drouven
Bischoff, Dieter
Braun KFZ-Dienste
Breuer Bedachungen GmbH
D&F Drouven GmbH
Druckerei Afterglow
Dyckerhoff, Dr. Götz
Dyckerhoff, Marie-Louise
Elektro Eckstein GmbH
Engel & Völkers Aachen
Event Bowling
FD-Websolutions
Fotohaus Preim GmbH
Getränke W. Flas
gewoge AG

Goalgetter 99 Textildruck
Gronen, Oscar
Heim Baustoffe GmbH
ISER
Katholische Stiftung
Marienhospital Aachen
Kamerakinder
Kolonke-Hinssen, Eva-Maria
Laserzone GmbH
M+T Medizinischer Fachhandel
GmbH
P&L Personalleasing GmbH
Pelzer Fördertechnik GmbH
Philipp Leisten 2.0
Schuhgarten Rosenbaum
TCT Marketing GmbH
Tenzer Sand und
KIES - Erdarbeiten
Vapiano Restaurant Aachen
Karoline Weber
Werbegestaltung Wouters
Wurdack Steuerberatung

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Den rechten Außenrist testen

Mein Kumpel Ralle laborierte an einem mittelschweren Muskelfaserriss im Oberschenkel, der ihn zwar fußballerisch außer Gefecht setzte, aber nicht von einer ebenso mittelschweren Safttour an die niederländische Küste abhielt. Auf dem dortigen Campingplatz ging es wild zu – wenigstens rund um unser Zelt, was wiederum das ältere englische Ehepaar, das im 1A-gepflegten Wohncontainer neben uns gastierte, mehr pikierte als freute. Irgendwie passten wir auch nicht wirklich zusammen. Während wir nachts beim Wasserlassen umfielen und an Ort und Stelle einschliefen, trafen sie sich bereits um 9 Uhr zur morgendlichen Tasse Earl Grey auf ihrer Container-Terrasse. Ich war bis dahin nie in England gewesen, weshalb ich seitdem lange Jahre davon ausging, dass von Liverpool bis London jeder weiße Kniestrümpfe zu kurzen Hosen trug, in denen kurzärmelige Hemden steckten.

Erst am zweiten Tag unserer dreitägigen Tour wurde Ralles Muskelfaserriss deutlich besser. Es lag allerdings auf der Hand, dass wir Gewissheit brauchten, ob er wieder voll da war. Denn nach dem Kurzurlaub stand das große Kreispokalfinale an, in dem man sicher nicht mit einem halbfritten Ralle antreten konnte, wenn man das erreichen wollte, was uns später misslang. Mit den Worten „Komm ich muss meinen Außenrist testen“ leitete er die Reha-Aktion selbst ein. Also holte ich den akkurat aufgepumpten Volleyball aus dem erstaunlich gut erhaltenen R4, der uns hierhin gebracht hatte, und schritt staatsragend am britischen Urlaubsdomizil vorbei zur Tat. Ich stoppte kurz dahinter und drehte mich leicht federnd gegen die Schussrichtung, um den ultimativen Außenrist-Test einzuleiten. Das Konzept war klar: Ich würde den Ball in Richtung Ralle passen, damit er diesen aus vollem Lauf per rechten Außenrist in die Atmosphäre ballern konnte. Würde dies gelingen, Einsatz im Finale. Sollte der Muskel zu machen, wie das im Fachjargon hieß, Finale passé.

Als hätte ich Jahre lang nichts anderes getan, schob ich den Ball, der eigentlich nur für's pritschen und baggern geschaffen war, mit meinem rechten Innenrist ganz langsam den Weg zu unserem Zelt hinunter, damit Ralle sich und seinen Außenrist ordentlich dagegenstemmen konnte. Und das tat er mit vollem Einsatz, gerade so als wäre dies hier bereits das anstehende Kreispokalfinale. Das Ergebnis war mächtig. Denn, dass sein Muskelfaserriss endgültig überwunden war, zeigte sowohl die Geschmeidigkeit seiner Bewegung als auch die Wucht seines Schusses, in den er sich mit allem legte, was sein Kater um diese Uhrzeit zuließ. Mit im Nachhinein vielleicht verklärten 200 Stundenkilometern nahm

der leichte Volleyball Fahrt auf – ohne Umwege in Richtung der weißen Kniestrümpfe nebenan. Jeder, der die Szenerie mit offenem Mund verfolgte, ahnte was passieren musste und dann auch geschah. Das leichte Leder rauschte zunächst hauchzart an der dort wie versteinert zu uns rüber starrenden englischen Ehefrau vorbei. Ihr Pony wippte leicht nach oben ob des Windzugs, den der Ball auf sie ausübte. Für eine Reaktion ihrerseits ging das alles viel zu schnell, was gut für sie war, da sie nur so einem fatalen Treffer kurz unter ihrem Pony entging – ganz anders allerdings als der neben ihr sitzende Gatte, den der vom Veranda-Fenster abprallenden Ball mit voller Wucht und ohne Mitleid am Hinterkopf traf. Der Rest war panisches Geschrei auf der einen und bizarres Gelächter auf der anderen Seite. Es ist müßig zu erwähnen, dass wir in diesem Kurzurlaub nicht mehr viel für die deutsch-englische Freundschaft tun konnten, was wohl auch daran gelegen haben könnte, dass wir unsere Freude über den genesenen Oberschenkel etwas mehr auslebten als das schlechte Gewissen, die Tasse Earl Grey verschüttet zu haben.

Warum ich das erzähle? Nun – nach dieser Kolumne ist Europameisterschaft! Und das heißt normalerweise: Ganz viel Bier, ganz viel Außenrist, ganz viel England und ganz wenig Volleyball. Und ein Turnier im Sommer bedeutet eben auch: Die Saison ist vorbei. In diesem Jahr kann man wie selten zuvor sagen: ENDLICH ist die Saison vorbei – diese Spielzeit, die so zäh war, wie ein nicht auskurierter Muskelfaserriss im Oberschenkel. Es war meine erste Alemannia-Saison, in der ich nicht ein einziges Mal im Stadion stand oder saß, in der ich nicht eine einzige Stadionwurst aß, in der ich nur ab und an wackelige Livestreams verfolgte und an der ich, aufgrund der ganzen Umstände so wenig teilnahm wie an keiner zuvor. Endlich geht diese Saison zu Ende, in der wir, die das Spiel so lieben, viele Augen zudrücken mussten, um sie zu ertragen. Es ist gut, dass das alles vorbei ist und wir in eine Sommerpause gehen, die uns ein gutes Stück Hoffnung gibt: ein neuer Trainer, der jung und hoffentlich ehrgeizig ist; ein neuer Anlauf dieser ungeliebten Liga endlich zu entkommen, die Aussicht auf volle Ränge im Tivoli und eben eine Europameisterschaft, in der ausgerechnet das Finale in England vor vielleicht 50.000 Zuschauern stattfindet.

Bevor es dabei aber vielleicht gegen Engländer in weißen Kniestrümpfen geht, steht noch ein Kreispokalfinale an. Eine gute Gelegenheit eigentlich, den rechten Außenrist zu testen. Und ganz vielleicht geht das etwas besser aus als bei uns damals. Verdient hätten wir es nach dieser Saison allemal.





Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



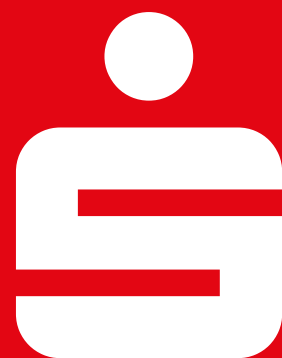
Verantwortung



Vorsorge

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im
Leben wirklich zählt. Für Sie, für
die Region, für uns alle. Mehr auf
sparkasse-aachen.de/mehralsgeld



**Sparkasse
Aachen**